

# Nicht nur ein Riechorgan

Probleme mit Hals, Nase oder Ohren: Experten beraten Sie

**HALTERN/HERTEN.** (greis/komm-public) Sie fragen sich, warum Ihre Ohren sausen, Ihr Auge trânt, oder die Nase andauernd läuft. Für einen Arztbesuch erscheinen Ihnen ihre Beschwerden doch noch etwas zu geringfügig. Nun haben Sie die Möglichkeit, ganz unverbindlich bei einem HNO-Experten aus dem Vest nachzufragen, was denn wohl los sein könnte.

In Zusammenarbeit mit dem HNOet NRW beantworten wir Ihre Fragen. Natürlich ersetzt das keineswegs eine persönliche Behandlung beim Arzt Ihres Vertrauens.

**Manfred T. (64 Jahre):** Seit sechs Monaten läuft ständig meine Nase. Ich vermute, dass die Medikamente, die ich gegen meine Herzrhythmusstörungen nehmen muss, dafür verantwortlich sind. Können Sie mir einen Rat geben?

**Dr. med. Jürgen Olivier,** Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde aus Herten und Mitglied im HNOet NRW: „Eine gesunde Nase ist nicht nur unser Riechorgan, sondern erfüllt drei weitere wesentliche Funktionen: Reinigung, Erwärmung und Anfeuchtung der Atemluft. Flimmerhärchen fangen Staub und Bakterien ein und befördern diese wieder nach außen.“

## Erweiterung der Blutgefäße

Die Erwärmung übernehmen kleine Blutgefäße, welche in der Nasenschleimhaut eingebettet sind. Diese wiederum befeuchtet die trockene Atemluft durch die Abgabe von Schleim und dünnflüssigem Sekret.

Läuft die Nase wie bei Ihnen jedoch ständig, liegt eine gestörte Funktion der Blutgefäßnerven oder eine Entzündung der Nasenschleimhaut vor.

Als Ursachen kommen mechanische, thermische oder chemische Reize in Frage. Konkrete Auslöser können zum Beispiel trockene oder staubige Luft, Kälte oder – wie

Sie bereits vermuten – bestimmte Medikamente sein. Diese Reize führen zu einer Erweiterung der Blutgefäße in der Nase und lassen diese anschwellen. Oft reagiert

auch die Nasenmuschel mit einer Schwellung. In der Folge kommt es häufig zu einer vermehrten Schleimhautproduktion mit wässrigem Naselaufen.

Um herauszufinden, was im konkreten Fall zu dieser Überreaktion führt, ist eine intensive Befragung des Betroffenen durch einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt notwendig. Die

## Wir haben ein Ohr für Sie

Heute: Medikamente und die laufende Nase

Therapie setzt da an, wo die auslösenden Faktoren ausgemacht werden. Manchmal klingen die Beschwerden schon durch Vermeidung von Aufenthalt in Räumen mit trockener Luft ab. Um organische Ursachen wie entzündliche Veränderungen auszuschließen, untersucht der Facharzt per Endoskopie den Zustand der Nase und die Beschaffenheit der Nasenschleimhaut.

## Verkleinerung der Nasenmuscheln

Ergänzend geben Allergietests oder eine Computertomographie Aufschluss über eventuelle andere Auslöser. Eine entsprechende medikamentöse Behandlung mit Nasenspülungen, abschwellenden Sprays oder Antihistaminika schafft dann gegebenenfalls Abhilfe. Auch eine Verkleinerung der Nasenmuscheln können das Naselaufen dauerhaft mindern. Dazu wird ein Teil der sekretproduzierenden Drüsen in den Nasenmuscheln reduziert. Bei Ihnen könnte aber tatsächlich die Verordnung alternativer Medikamente gegen ihre Herzrhythmusstörungen das Problem lösen. Welche Maßnahmen es einzuleiten gilt, kann jedoch nur in Absprache mit ihrem Hausarzt oder Kollegen aus anderen Fachgebieten entschieden werden.“